

# VERHANDLUNGEN

DER  
ZWEIGSTELLE WIEN

DER  
REICHSSTELLE FÜR BODENFORSCHUNG

(FRÜHER GEOLOGISCHE BUNDESANSTALT)

Nr. 4

Wien, April

1939

**Inhalt:** Vorgänge an der Anstalt. — Eingesendete Mitteilungen: G. Reidl: Ein Knochenfund im Keller der Geologischen Landesanstalt. — K. Bistritschan: Ein Beitrag zur Geologie des Wechselgebietes. — K. Felser: Bericht über die geologische Aufnahme in den Karawanken im Sommer 1938. — A. Köhler und A. Erich: Neugebildete Albitkristalle in tertiären Konglomeratkalken bei Maltern, Niederdonau. — W. Heißel: Zur Geologie der Vilsener Alpen.

NB. Die Verfasser sind für den Inhalt ihrer Mitteilungen verantwortlich.

## Vorgänge an der Anstalt.

Laut Verordnung des Beauftragten für den Vierjahresplan vom 10. März 1939 (Reichsgesetzblatt Teil I, Nr. 48, vom 17. März 1939, S. 490) wurden die Geologischen Landesanstalten des Deutschen Reiches mit 1. April 1939 zu einer Reichsstelle für Bodenforschung in Berlin vereinigt und damit dem Reichswirtschaftsminister unterstellt. Die Beamten und Angestellten der Geologischen Landesanstalten treten mit diesem Tage in den Dienst des Reiches.

## Eingesendete Mitteilungen.

**Gottfried Reidl** (Wien), Ein Knochenfund im Keller der Geologischen Landesanstalt Wien.

Anlässlich der großen Trockenlegungsarbeiten im Laufe des Jahres 1938 im Keller der Geologischen Landesanstalt mußte man unter anderen Arbeiten auch den Keller aufgraben. Bei solchen Aushebungsarbeiten stieß man ungefähr in  $\frac{1}{2}$  m Tiefe (vom Kellerboden aus gerechnet) auf einen Knochenzapfen eines Cavicorniers. Dieser Knochen besitzt zweifelsohne für die Geschichte des Gebäudes, des ehemaligen Palais Rasumofsky gewisse Bedeutung. Der genaue Fundort befindet sich in dem Kellerraum, welcher unter dem Zimmer des Muscalkustoden liegt. Als Fundstelle wurde mir von dem Arbeiter, welcher auf diesen Knochen stieß, ungefähr die Mitte des Zimmers genannt. An dieser ebengenannten Stelle fand sich in ungefähr  $\frac{1}{2}$  m Tiefe, in feinen Sand gebettet der schon genannte Knochen.